

## Tätigkeitsbericht 2025



Hospiz-Stiftung Region  
Einbeck-Northeim-Uslar

# Jahresbericht der Hospiz-Stiftung Region Einbeck-Northeim-Uslar 2025

## 1 Grundlagen

### 1.1 Stiftungszweck und Handlungsfelder

Die Hospiz-Stiftung Region Einbeck-Northeim-Uslar wurde 2003 gegründet und hat ihren Sitz in Northeim. Ihr Stiftungszweck ist laut Satzung

- die Förderung mildtätiger und kirchlicher Zwecke durch die materielle und ideelle Unterstützung der Hospizarbeit in der Region Einbeck-Northeim-Uslar,
- die Beschaffung von Mitteln, für die ambulante Hospizarbeit steuerbegünstigter Körperschaften, die dazu beitragen, dass Schwerkranke, Sterbende, ihre Angehörigen und Hinterbliebenen nicht alleine gelassen werden.

### 1.2 Stiftungsorgan

Der Stiftungsvorstand wird mit mindestens drei und höchstens fünf Personen besetzt und ist das Stiftungsorgan. Der Vorstand ist verantwortlich für eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung des Stiftungsvermögens. Insbesondere hat er für die satzungsgemäße Verwendung der Stiftungsmittel Sorge zu tragen. Die Stifternversammlung wählt und berät den Vorstand bei der Erfüllung seiner Aufgaben. Sie genehmigt den jährlichen Bericht des Vorstandes, die Jahresrechnung, die Planung für das Folgejahr und erteilt dem Vorstand Entlastung.

Der Vorstand führt ehrenamtlich die laufenden Geschäfte der Stiftung. Er setzt sich zusammen aus:

Dirk Ohlmer (Vorsitzender),  
Norbert Linkmann (stellv. Vorsitzender),  
Isolde Ohlmer,  
Lena Almstedt,  
Andrea Vogel.

## 2 Vorstandsbericht

Die Stifternversammlung fand am 26. März 2025 nach frist- und formgerechter Einladung statt. Der gesamte Vorstand wurde für seine Tätigkeit im Jahr 2024 entlastet und der Jahresbericht genehmigt.

Die eigene Webpräsenz [www.hospiz-stiftung-northeim.de](http://www.hospiz-stiftung-northeim.de) wurde erweitert. Neben Informationen und Berichten von Veranstaltungen, hat die Vorstellung der einzelnen geförderten Bereiche ihren Platz gefunden. Ebenso gibt es die Möglichkeit online zu spenden und der Umfang der Spendenmöglichkeiten erfuhr einen weiteren Ausbau. Mit optimierten Suchbegriffen entwickelte sich die Zahl der Besucher weiterhin positiv.

Mit dem Neujahrsempfang der Hospiz-Stiftung und des Ambulanten Hospizdienstes Leine-Solling begann das Jahr mit einer Rückschau auf 2024, verbunden mit einem Ausblick auf 2025. Rund 50 Gäste aus dem Kreis der Ehren- und hauptamtlichen Helfer und Helferinnen, Trauernden und Stiftern nutzten die Möglichkeit zum Austausch und Begegnung.

Einen schönen Auftakt bildete ein Besuch in der KGS Moringen bei den Schülern und Schülerinnen der Klasse 6.2 zur Spendenübergabe. Diese hatten, um den fehlenden Betrag von 20 Euro für ihre Klassenfahrt zu erhalten, einen Weihnachtsmarkt organisiert. Dort nahmen sie so viel Geld ein, dass sie der Hospiz-Stiftung 170 Euro spenden konnten. Bei der Übergabe entwickelte sich eine spannende und informative Gesprächsrunde über das Thema Tod und Sterben sowie die Arbeit der Stiftung und des Ambulanten Hospizdienstes.

Die Hospiz-Stiftung unterstützt als erste in der Region Einbeck-Northeim-Uslar, neben über 2.000 weiteren Organisationen bundesweit, die Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ) durch die Unterzeichnung und Einhaltung einer Selbstverpflichtungserklärung. Somit stehen nun auf unserer Website zehn präzise benannte, relevante Informationen auf der Seite „Transparenz“ zur Information zur Verfügung. Diese Transparenz schafft Vertrauen für weitere Spender und Stifter. Wir haben die Freigabe für die Nutzung des Logos der ITZ in unserer Kommunikation erhalten.

Mit Friedrich & Wiesenhütter waren im August die Berliner Alltagspoeten für eine Benefizveranstaltung in der Apostelkirche zu Besuch. 80 Besucher erlebten einen Abend voll Musik, Humor und Herzenswärme zugunsten der regionalen Hospizarbeit. Durch unsere Sponsoren, die Kreissparkasse Northeim, das Möbelhaus Bäucke sowie das Autohaus Südstadt, wurde dieser Abend erst möglich gemacht.

Zum dritten Mal lud die Hospiz-Stiftung zu musikalischen Andachten in Uslar und Northeim ein. Emily Birkert (Orgel) und Konrad Linkmann (Geige) setzten besondere Akzente und sorgten für einen feierlichen musikalischen Rahmen. Für die liturgische Gestaltung der Andacht sorgte Diakon und 2. Vorsitzender Norbert Linkmann und erinnerte an die christlichen Wurzeln der Hospizbewegung. Die musikalischen Andachten wurden von vielen Besucherinnen und Besuchern als wohltuende Auszeit und Moment der Besinnung empfunden.

Für ein eindrucksvolles Ein-Personen-Schauspiel stand die lebensnahe und bewegende Darstellung von Katharina von Bora, die Ehefrau Martin Luthers, im Mittelpunkt. Autorin und Pastorin im Ruhestand Dorothea Speyer-Heise verfasste nicht nur die Texte und Monologe ihres Stückes, sondern verkörperte die Rolle auch selbst, mit hoher Authentizität und spürbarer Leidenschaft. Musikalisch begleitet wurde der Abend mit Werken Martin Luthers, ausgewählt und einfühlsam auf der Orgel der Corvinunskirche präsentiert von Christian Hetterich-Dähn, was die historischen Inhalte atmosphärisch intensiv untermalte.

Mit der Aktion der Ford-Werke „Drive 4ur Community“ konnte das Autohaus Hermann in Einbeck eine eindrucksvolle Spende für die Hospiz-Stiftung Region Einbeck-Northeim-Uslar zum Jahresende überweisen. Die Kreissparkasse Northeim verzichtete auch dieses Jahr auf Weihnachtspresents für ihre gewerblichen Kunden und spendete dafür an die Hospiz-Stiftung, sowie zwei weiteren lokalen Organisationen.

Mit dem Spiel einer historischen Drehorgel engagierten sich Luisa Chanut und Thomas Herold auf den Einbecker Eulenfest, den Weihnachtsmärkten in Einbeck und Northeim krönte den Spendenreigen für das Jahr 2025.

Im Jahr 2026 wird die Veranstaltungsreihe „Lesung und Musik“ fortgesetzt. Die digitale Kommunikation der Hospiz-Stiftung wird weiter ausgebaut und angepasst, um neue Förderer und Spender zu erschließen.

### 3 Förderungen

Die Hospiz-Stiftung wird den Ambulanten Hospizdienst nach Antragseinreichung unterstützen und fördern in den Bereichen:

#### 3.1 Mietunterstützung für Raumnutzungen

Für die Treffen von Trauergruppen in Einbeck und Northeim sowie für Beratung und Ehrenamtlichen-Treffen in Uslar leistete die Stiftung Unterstützungsbeiträge, um so eine gute und kontinuierliche Basis für die Arbeit zu sichern.

#### 3.2 Beiträge für Verbände und Telefonbucheinträge

Damit Hilfesuchende guten Zugriff auf die Kontaktdaten des Ambulanten Hospizdienstes haben, wurden teilweise die Eintragungskosten für die Telefonbucheinträge übernommen. Gleichzeitig sichern die Beiträge zu Dachorganisationen den Zugang zu wichtigen und aktuellen Informationen für die eigene Arbeit.

#### 3.3 Anschaffung von Fachliteratur

Damit sowohl die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen als auch die ehrenamtlichen Tätigen, aktuellen Entwicklungen und Informationen für die eigene Weiterbildung erschließen können, wurden Fachzeitschriften und -literatur beschafft.

#### 3.4 Fortbildung

Für die Fortbildung von hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden wurde die Übernahme von Fortbildungskosten zugesagt und geleistet, um die Fähigkeiten zu erweitern und neue Impulse für die Tätigkeit zu setzen.

#### 3.5 Druckschriften und Formulare

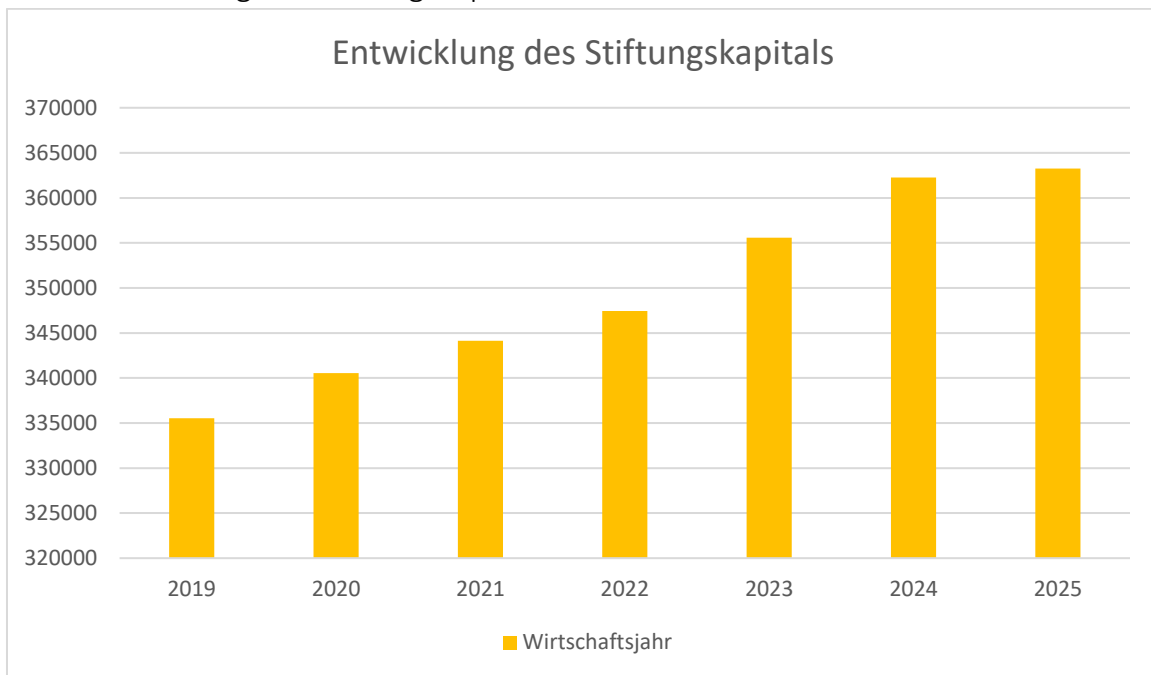
Die notwendigen Druckschriften und Formulare für die Veranstaltungen des Ambulanten Hospizdienstes für die Veranstaltungen „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ stellten eine weitere Förderung dar.

### 4 Öffentlichkeits- und Pressearbeit

Die Spendenübergaben, die Ankündigung sowie nachfolgende Presseberichte zu den durchgeführten Veranstaltungen, gehörten ebenso wie zielgruppenorientierte Anzeigen zur Öffentlichkeits- und Pressearbeit des Jahres 2025.

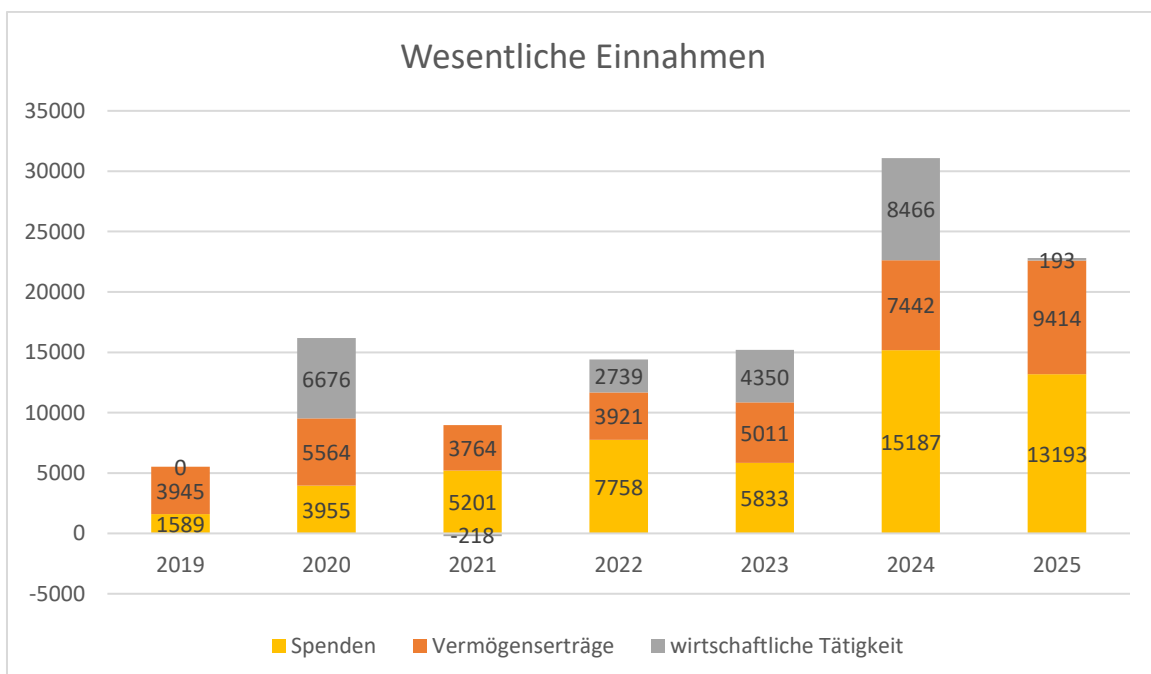
## 5 Finanzbericht

### 5.1 Entwicklung des Stiftungskapitals

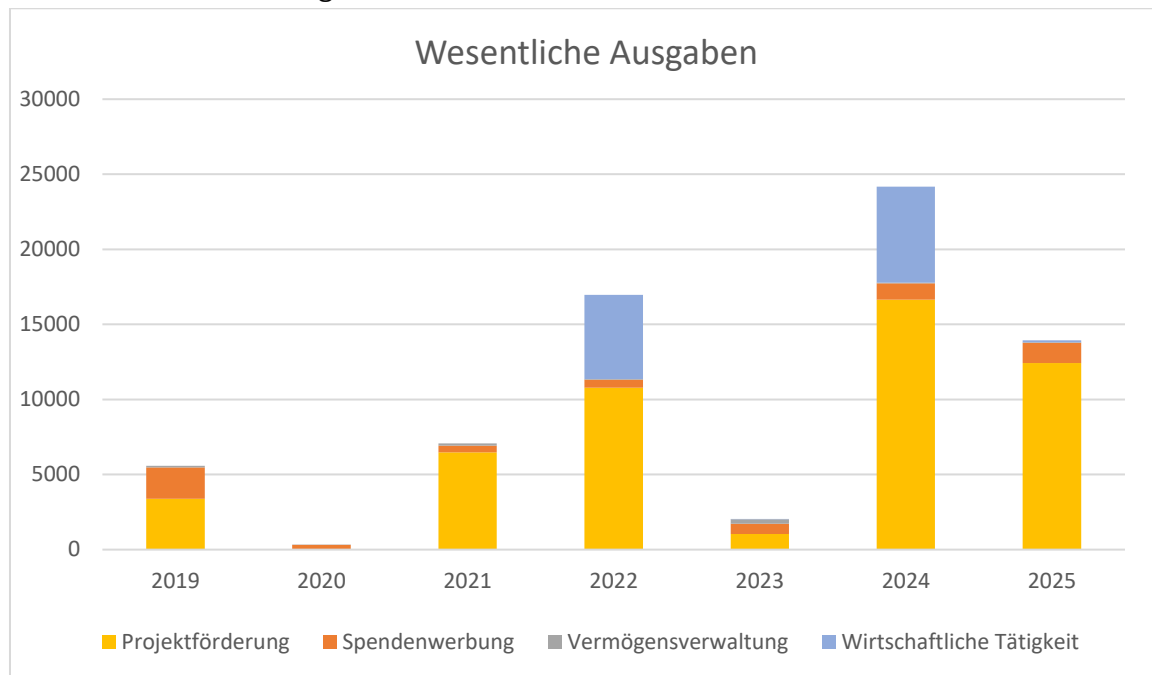


Das Stiftungskapital erfuhr 2025 eine Stärkung durch eine Zustiftung in Höhe von 1.000,00 Euro

### 5.2 Wesentliche Einnahmen



### 5.3 Wesentliche Ausgaben



### 5.4 Bilanz

Bilanzstichtag	31.12.2025	31.12.2024
<b>Aktiva</b>		
I. Finanzanlagen und Wertpapiere	344.000,00	372.000,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	63.158,35	25.299,26
<b>Summe Aktiva</b>	<b>407.158,35</b>	<b>397.299,26</b>
<b>Passiva</b>		
I. Stiftungskapital	363.251,48	362.251,48
II. Rücklagen	8.680,83	5.872,40
III. Ergebnisvortrag	35.226,04	29.175,38
<b>Summe Passiva</b>	<b>407.158,35</b>	<b>397.299,26</b>

### 5.5 Gewinn und Verlust

Bilanzstichtag	31.12.2025	31.12.2024
<b>Ergebnisrechnung</b>		
I. Ergebnis ideeller Bereich	11.850,01	14.095,33
II. Ergebnis Vermögensverwaltung	9.361,48	7.391,98
III. Ergebnis wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	72,64	2.079,00
IV. Zuwendungen Stiftungszweck	-12.425,04	-16.642,64
V. Ergebnisrücklagen (freie Rücklagen)	-2.808,43	-2.217,58
<b>Jahresergebnis</b>	<b>6.050,66</b>	<b>4.706,09</b>

### 5.6 Bewertung der allgemeinen finanziellen Lage

Im Wirtschaftsjahr 2025 verringerten sich die Spendeneinahmen im Vergleich zum Vorjahr um 13,1 %. Diese Veränderung ist insbesondere durch zusätzliche Spenden aufgrund des Spendenaufrufs unseres Schirmherren Wolfgang anlässlich seines 80. Geburtstags im Jahr 2024 begründet. Jedoch ist auch die generelle Spendenbereitschaft weiterhin gegeben. Durch eine weitere Zustiftung konnte das Stiftungskapital weiter aufgebaut werden.

Die wirtschaftliche Lage wird aus Sicht des Vorstandes als zufriedenstellend bewertet. Die finanzielle Unterstützung des Ambulanten Hospizdienstes Leine-Solling kann somit weiterhin gewährleistet werden.

Die Ausgaben sind reduziert, da die Veranstaltungen in einem kleineren Rahmen durchgeführt wurden. Die allgemeinen Kosten verlaufen in einem angemessenen Rahmen.

Die Anlage der Mittel ist adjustiert worden, um auch für die Zukunft die Förderung des Ambulanten Hospizdienstes Leine-Solling zu sichern.

Wesentliche Abweichungen oder Veränderungen zum Vorjahr, die den Fortbestand der Stiftung gefährden, haben sich nicht ereignet und sind für die Zukunft auch nicht zu erwarten.

23. Februar 2026

Der Vorstand

Dirk Ohlmer, 1. Vorsitzender

Norbert Linkmann, stellvertretender Vorsitzender

Isolde Ohlmer, Vorstandsmitglied

Lena Almstedt, Vorstandsmitglied

Andrea Vogel, Vorstandsmitglied